

# Bienen@Imkerei

16  
2015

für die 28. KW

Fr. 03. Juli 2015

Gesamtauflage: 19.705

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim  
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

## Am Bienenstand

### Wachsverarbeitung ja oder nein?

Hohenheim (TK) Die Wachsverarbeitung gehört jetzt leider nicht zu den schönsten Arbeiten in der Imkerei. Es geht dabei oft heiß und schmutzig zu. Manchen Imkern/Imkerinnen ist diese Arbeit so zuwider, dass sie die Altwaben lieber vernichten. Abhängig von der Betriebsweise und den Ansprüchen, die man an sich und seine Imkerei stellt, kann das unter Umständen sogar sinnvoll sein. Wer sich jedoch um eine rückstandsfreie/rückstandsarme Imkerei bemüht, wird sich nicht so leichtfertig seines wertvollen Wachses entledigen! Rückstandsfreies/-armes Wachs ist wertvoll und teuer - somit lohnt sich hier der Aufwand allemal!

### Bauen lassen, bauen lassen und nochmals bauen lassen!

Wenn die Bienen bauen wollen, geben Sie ihnen immer die Gelegenheit dazu! Das hält das Volk in Schwung, dämpft den Schwarmtrieb und fördert somit sogar den Honigertrag! Nicht umsonst haben

im Aufbau befindliche Neuimker/innen oft die schönsten Völker - aufgrund des noch nicht existierenden Wabenvorrates müssen sie die Völker sehr viel bauen lassen.

Viel bauen lassen bedeutet auch, dass man bei der Auswahl der einzuschmelzenden Waben sehr großzügig sein kann. Waben, die nicht gefallen, werden aussortiert und recycelt. Wer darauf verzichtet, bebrütete Waben über den Winter einzulagern, erspart sich Arbeit und tut seinen Bienen etwas Gutes! Auch im Hinblick auf den Kleinen Beutenkäfer - sofern er sich bis zu uns durchschlägt - ist es günstig, kein bebrütetes Wabenmaterial zu lagern.

### Achtung Rückstände

#### Probleme beim Wachs-Recycling

Das Prinzip des Recyclings von Wachs ist sehr einfach und das wiedergewonnene Wachs (sofern rein) wird von den Bienen gerne angenommen. Probleme können sich aber durch die Anreicherung von Substanzen ergeben, die im Wachs und Honig nichts zu suchen haben. In der heutigen Zeit

Der nächste Infobrief erscheint  
in 1 Woche  
**Freitag, den 10. Juli 2015**

### Was ist zu tun:

- Varroabehandlung mit Erfolgskontrolle!
- Füttern (Achtung Räuberei - Fluglöcher einengen!)
- Schleuderraum putzen!

sind dies viele Substanzen, die ins Wachs und somit auch in den Honig gelangen können.

Abgase, Stäube, Abrieb und vieles mehr können über die Luft, oder über die Bienen in das Volk und somit ins Wachs gelangen. Natürlich gehören auch Herbizide, Fungizide und Pestizide (gerne, da schöner klingend, als Pflanzenschutzmittel (PSM) bezeichnet) zu den Substanzen, die nicht ins Volk gehören.

## Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen  
Tel 02651-9605-0  
[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster  
Tel 0251-2376-662  
[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim  
Tel 0931/9801 352  
[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain  
Tel 06422 9406 0  
[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim  
Tel 0711 459-22659  
[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

Kontakt Hohen-Neuendorf  
Tel 03303 - 2938-30  
[www.honigbiene.de](http://www.honigbiene.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Aber nicht nur die Landwirtschaft sorgt für Probleme, nein es sind auch die Imker/innen selbst, die dazu beitragen, unerwünschte Rückstände in Wachs und Honig zu verursachen! Durch den unsachgemäßen Einsatz von Tierarzneimitteln (im Allgemeinen etwas verharmlosend als „Behandlungsmittel“ bezeichnet) kann es zu beträchtlichen Rückständen in Wachs und Honig kommen.

In Puncto Rückstandsproblematik werden die organischen Säuren wie Ameisensäure (AS), Milchsäure (MS) und Oxalsäure (OS) als unproblematisch angesehen. Ätherische Öle (z.B. Thymolpräparate) lassen sich häufig in Wachsproben nachweisen. Besonders das Coumaphos, Wirkstoff in Perizin®, bereitet wegen seiner Persistenz Sorgen, da es hier zu einer kontinuierlichen Anreicherung kommen kann.

### **Eigenen Wachskreislauf aufbauen – aber wie?**

Nachdem wir wissen, dass sich die unerwünschten Rückstände im Wachs anreichern, verstehen wir, dass ein geschlossener Wachskreislauf mit der Zeit zu immer höheren Schadstoffbelastungen führen wird. Bei einer Betriebsweise, die auf organische Säuren (AS, MS und OS) und biotechnische Maßnahmen bei der Varroabekämpfung setzt, ist die Belastung durch Tierarzneimittel naturgemäß deutlich geringer bzw. gleich Null. Da jedoch, wie oben erwähnt, auch andere Schadstoffe ins Wachs gelangen können, macht es auch bei solchen Imkern/Imkerinnen Sinn, den Wachskreislauf nicht vollkommen geschlossen zu halten.

Wachs von Baurahmen und Entdeckelungswachs gelten als besonders rein und unbelastet – es lohnt sich also, dieses Wachs getrennt von anderem Wachs zu verarbeiten und dieses vorzugs-

weise in die Mittelwandproduktion zu geben. Wachs von Honigraumwaben ist in der Regel auch relativ sauber und kann bei guter imkerlicher Praxis in der Regel auch bedenkenlos wiederverwertet werden. Bei den Brutraumwaben kann es da dann schon deutliche Unterschiede geben. Sofern synthetische Mittel wie Bayvarol® oder Perizin® eingesetzt werden, sollte dieses Wachs aus dem Wachskreislauf genommen werden und zum Beispiel in die Kerzenproduktion gehen.

### **Geräte zur Wachsgewinnung:**

Es gibt Geräte in allen nur erdenklichen Größen und Ausführungen – welche zu einem passen, muss jede/r selbst entscheiden. Hier fließen dann auch die individuellen Voraussetzungen in die Kaufentscheidung mit ein: Platzverhältnisse, Völkerzahl, Hilfskräfte, Budget.

Manche Vereine bieten Wachserschmelzer zur gemeinschaftlichen Nutzung an. Für kleine bis mittlere Imkereien sind Wachsschmelzbo-den oder -trichter kostengünstige und platzsparende Geräte, wobei für den Schmelzraum wirklich nur ausgemusterte Zargen verwendet werden sollten, da diese im Dampf sehr leiden.

### **Mittelwände selber gießen?**

Erfreulicherweise gibt es mittlerweile ein breites Angebot das eigene Wachs - auch in kleinen Mengen - zu einem vernünftigen Preis umarbeiten zu lassen. Sie sollten aber sicher sein, dass Sie IHR Wachs zurückbekommen! Wer selber mit der Gießform arbeitet, muss sich darüber keine Gedanken machen – hat aber zusätzlich Arbeit und Kosten.

Kontakt zum Autor:

[t.kustermann@uni-hohenheim.de](mailto:t.kustermann@uni-hohenheim.de)

## **Ernteergebnisse Frühjahr 2015**

Mayen (co) Fast sechstausend Imker haben unsere Umfrage zur ersten Ernte 2015 bereits beantwortet - herzlichen Dank.

Wir wollen diese Erhebung Anfang kommender Woche schließen, um die Ergebnisse dann in einer Woche im Infobrief veröffentlichen zu können. Daher würden wir uns über weitere aktuelle Meldungen freuen. Jede zusätzliche Information hilft, regionale Unterschiede im Ernteumfang und dem Wassergehalt des neuen Honigs genauer und zuverlässiger darstellen zu können. Die anonyme Erhebung beinhaltet nur wenige Fragen und ist schnell beantwortet. Hier geht's zur Umfrage:

[www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=61860](http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=61860)

**Apis-Kalender 2016  
Bilder gesucht**

Wir suchen für den Apis-Kalender 2016 wieder engagierte Fotografinnen und Fotografen

**Schwerpunkt  
Bilder aus der Imkerpraxis!**

Wenn sie gestochen scharfe Bilder zu diesem Schwerpunkt in hoher Auflösung haben (Druck, DIN A 4, 300 dpi), würden wir uns über Ihre Fotos freuen. Personen die dargestellt sind, müssen der Veröffentlichung zustimmen. Die Besten werden wir im Apis-Kalender 2016 veröffentlichen und honorieren dies mit 50 € je Bild.

Vorschläge bitte an [werner.muehlen@lwk.nrw.de](mailto:werner.muehlen@lwk.nrw.de)

**Apisticus des Jahres 2016  
gesucht!**

Auf dem kommenden Apisticus-Tag 2016 am 13. und 14. Feb. 2016 soll wieder der "Apisticus des Jahres" verliehen werden.

Der Ehrenpreis der Veranstalter des Apisticus-Tages soll Personen verliehen werden, die sich in besonderer Weise für Imkerei und Bienenkunde verdient gemacht haben. Bewerbungen werden wieder angenommen. Die Richtlinien zur Vergabe sind im Internet auf [www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de) einzusehen. Eingehende Vorschläge werden von einer neutralen Kommission bewertet.

**Und dann war da noch ...**

Günter Mannweiler hat vor kurzem das "Imkerlied" von Wilhelm Wankler aus dem Jahre 1884 gefunden, es mit der Melodie der amerikanischen Mörder-Ballade "Banks of the Ohio" vertont und mit ein paar Bildern in YouTube veröffentlicht. Es ist zu finden unter: <http://youtu.be/g9HCZICCZAU>

oder wenn man in YouTube "Imkerlied" eintippt.

**Spendenaufruf**

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

**Fachzentrum Bienen und Imkerei**

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465  
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN  
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.


**Links für diesen Infobrief  
Umfrage Frühtrachtergebnisse**

[www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=61860](http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=61860)

**Übersicht über neue Faulbrutmeldungen:**

[http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info\\_SO.aspx?ts=902](http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902)

**Blühphasenmonitoring:**

[http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr\\_web\\_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#](http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#)

**Varroawetter:**

Varroawetter: [www.varroawetter.de](http://www.varroawetter.de)

[http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr\\_web\\_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV](http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV)